



### Feldbegehungen

**Morgen, Donnerstag um 9.30 h in Albisheim,**  
Treffpunkt Parkplatz am Weinpavillon gegen-  
über der Ortseinfahrt aus Richtung Marnheim.

**Freitag 16.02. um 14.00 Uhr in Dalheim,**  
Betrieb Berges, Außerhalb 3.

Thema ist in erster Linie ein möglicherweise  
notwendiger Umbruch von Leandra-Herbst-  
aussaat.

### Urlaub der Berater

Norbert Rothhaar 18.-25. Februar

### Stoffstrombilanz - Infoabend am 21.02

Am 21.02. bieten wir um 19.30 Uhr einen Online  
- Info-Abend zu Fragen zur Stoffstrombilanz an.  
Achim Schröer wird dabei die vorab  
eingegangenen Fragen beantworten.

**Senden Sie bitte Ihre Fragen vorab an**  
[Info@br-ackerbau.de](mailto:Info@br-ackerbau.de),  
**Stichwort „Stoffstrombilanz“.**

### Unkrautbekämpfung in großkörnigen Leguminosen:

Der Erfolg sowohl einer mechanischen  
(Striegel) als auch chemischen Unkrautbe-  
kämpfung beginnt schon bei der Saatbett-  
bereitung und Aussaat. Das Saatbett sollte ab-  
getrocknet, eben, feinkrümlig und gut rück-  
verfestigt sein. Je gleichmäßiger die Aussaat,  
desto gleichmäßiger ist später auch der  
Feldaufgang. Durch **„Blindstriegeln“** kann  
schon im Vorfeld ein Teil der Unkraut-  
konkurrenz beseitigt werden.

Beim Striegeln wird der Haupteffect durch ein  
Verschütten der Beikräuter erzielt. Hierbei  
bedarf es etwas „Fingerspitzengefühl“. Je höher  
die Fahrgeschwindigkeit, desto größer ist auch  
der Verschüttungseffekt, aber auch die Gefahr  
für die Kulturpflanze. Nicht zu aggressiv und  
bei passendem Wetter (trocken, Sonne)

striegeln. Die herausgezogenen bzw. ver-  
schütteten Pflanzen sollen vertrocknen.

Vor der Aussaat kann bereits eine Unkraut-  
bekämpfung durch ein **„falsches Saatbett“**  
erfolgen, um den **Unkrautdruck im Vorfeld**  
weiter zu reduzieren.

Zur chemischen Unkrautbekämpfung in  
**Ackerbohnen und Futtererbsen** stehen  
weiterhin nur wenige Produkte zur Verfügung.  
Die Unkrautbekämpfung sollte auf jeden Fall  
wenn möglich im **VA bis 4-5 Tage** nach der  
Saat erfolgen. Ein gut abgesetztes, fein-  
krümliges, feuchtes Saatbett, ev. auch **Walzen**  
**nach der Saat** fördert die **Wirkung der**  
**Herbizide**. In **Futtererbsen** ist zusätzlich eine  
Nachauflaufspritzung mit **3,0 l/ha Stomp**  
**Aqua bzw. Spectrum plus 4,0 l/ha** gegen  
Gänsefuß, Ochsenzunge, Nachtschatten, Stief-  
mütterchen und Vergißmeinnicht möglich. Diese  
Spritzung sollte bei ca. **5 cm** Wuchshöhe der  
Erbsen und im Keimblattstadium der Unkräuter  
erfolgen.

**Kamille, Klette, Vogelmiere und Ausfallraps**  
können im NA nicht mehr sicher bekämpft  
werden. Da die Einzelprodukte Wirkungs-  
lücken aufweisen, können diese entsprechend  
der zu erwartenden Verunkrautung gemischt  
werden. Um Auflaufschäden durch den  
Herbizideinsatz zu vermeiden, sollten Acker-  
bohnen mindestens 6-7 cm und Futtererbsen 4-  
5 cm tief gesät werden.

Seit Jahren bewährt ist **Bandur** (Aclonifen) mit  
**3,5- 4,0 l/ha**, welches in der Regel eine gute  
Breitenwirkung bringt. Schwächen sind  
Kornblume, aber auch Knötericharten und  
Melde/Gänsefußarten werden **nicht immer**  
sicher erfasst. **3,0 l/ha Bandur+0,2 l/ha**  
**Centium CS** sind in der Knöterichwirkung  
etwas sicherer.

**Kamille, Klette, Stiefmütterchen und**  
**Gänsefuß** können sehr gut mit der  
Kombination aus **3,0 l/ha Bandur + 2,0 l/ha**  
**Stomp Aqua** oder **3,0 l/ha Boxer + 2,0 l/ha**  
**Stomp Aqua** bekämpft werden. Bei starkem  
Nachtschattendruck ist Stomp Aqua auf 3,0 l/ha  
zu erhöhen.

**Novitron Dam Tec** ist eine Fertigmischung gegen zweikeimblättrige Unkräuter. Die DamTec Formulierung mindert Verflüchtigungen von **Clomazone**. Die Aufwandmenge des **Vorauflaufproduktes** beträgt **2,4 kg/ha (entspricht ca. 2,0 l/ha Bandur + 0,2 l/ha Centium)**.

Lücke ist auch hier die Kornblume, die Kamillewirkung ist nicht immer sicher. **Knötericharten** werden gut bekämpft. Der Zusatz von **0,5-1,0 l/ha Bandur** sichert die Breitenwirkung gegen Stiefmütterchen, Windhalm und einj. Rispe ab.

**Spectrum plus** enthält die bekannten Wirkstoffe Pendimethalin und Dimethamid (Stomp+Spectrum). Das Produkt ist mit **4,0 l/ha** im VA in Erbsen und Ackerbohnen und in Erbsen auch im NA gegen Unkräuter und Schadhirsen zugelassen. Schwächen sind Klette, Kamille, Binkelkraut und Windenknöterich.

#### Neue Maisherbizide

**Kagura (Sumi Agro) TBA freies Herbizid** (Nicosulforon+Mesotrione) gegen zweikeimblättrige Unkräuter in Mais. Aufwandmenge 1,2 l/ha vom 2-6 Blattstadium mit Bodenpartner oder Solo zur Nachbehandlung.

**Spandis (Syngenta)** enthält Nicosulforon, Dicamba u. Prosulforon. Das ebenfalls TBA freie Produkt wirkt über Blatt und Boden und wird mit 0,4 kg/ha+1,2 l/ha Adigor eingesetzt.

**Laudis Plus Pack(Bayer)** besteht aus Laudis + Delion (Dicamba). Aufwandmenge 1,5-2,0 l/ha Laudis+0,3-0,4 l/ha Delion. Einsatz im 2-6 Blattstad. bei hohem Unkrautdruck inkl. Winden. TBA u. ALS-Hemmer frei.

#### Insektizide:

**Nexsupa (FMC)** Insektizid gegen Maiszünsler enthält 480 g/l Spinosad und entspricht damit Spintor.

**Karate 0.4 GR** (4g/kg lambda-Cyhalotrin) Zulassung gegen Schnellkäfer (Drahtwurm) Saatrillenbehandlung mit Erdabdeckung 15 kg/ha.

#### Neue Produkte in Zuckerrüben

**Panorama (Plantan)** enthält 250 g/l Prothioconazol+90 g/l Metconazol. Jetzt reguläre Zulassung in Zuckerrüben gegen Cercospora und Rübenrost.

#### Neue Produkte für den Raps

**Cantus Ultra (BASF)** enthält 150 g/l Boscalid +250 g/l Pyraclostrobin. Es ersetzt Cantus Gold im Winter-u. Sommerraps. Zulassung gegen Weißstängeligkeit und Alternaria-Arten. Die Aufwandmenge sind 0,8 l/ha.

**Panorama (Plantan)** enthält 250 g/l Prothioconazol+90 g/l Metconazol. Zulassung jetzt gegen Sclerotinia im Raps mit 0,5 l/ha.

**Carnadine 200 (Nufarm)** enthält 200 g/l Acetamiprid (wie Mospilan/Danjiri) und ist gegen den Rapsstängelrüssler und den gefleckten Kohltriebrüssler mit 0,25 l/ha zugelassen. Damit ist auch hier ein Wirkstoffwechsel mit Pyrethroiden möglich. Zulassung Rapsglanzkäfer und Erdfloh wird erwartet.

**Boscalid 500 WG u. Rasput** entsprechen **Cantus**.

#### Neue Glyphosat-Auflagen

Im Zuge der Wiedergenehmigung der EU Kommission und der damit verbundenen Verlängerung nationalen Produktzulassungen wurden eine Reihe von **glyphosathaltigen Produkten** mit der Anwendungsbestimmung **NT 307 und NT 308** versehen, die bereits für **die Anwendung 2024 in Kraft** tritt. Diese sieht im wesentlichen vor, dass zum Schutz der nicht zu bekämpfenden Arten der Ackerbegleitflora die Anwendung des Pflanzenschutzmittels nur auf **höchstens 90%** des für die **Anwendung vorgesehen Schlages** erfolgen darf.

Betroffen von der Auflage sind unter anderem: **Alekto TF, Alekto plus TF, Dominator 480 TF, Durano, Durano TF, Glyphogan, Helosate 450 TF, Landmaster TF, Landmaster Supreme TF, Mon 79991, Profi 360, Profi 360 TF, Rosate 360 TF, Rosate Supreme 480 TF, Round up Ultra, SHYFO, Taifun forte.**

(Siehe auch Tabelle in RS 03-2024).

**Bitte Bestände überprüfen!!**

### Nachtrag zur Pflanzenschutztagung, Vortrag von Herrn Benz

Hier noch die Antworten zu den offen gebliebenen Fragen:

**Bis wann muss bei einer aktiven Begrünung von nichtproduktiven Flächen eine Aussaat erfolgt sein?**

Die Aussaat auf der GLÖZ-8-Brache muss unmittelbar nach der Ernte der Hauptkultur im Vorjahr erfolgen. Eine aktive Begrünung, die erst im Antragsjahr erfolgt, wäre insofern nicht zulässig.

**Wann kann der Umbruch der ÖR 1b Brache erfolgen bei einjährigen Blühmischungen und wann bei mehrjährigen Blühmischungen?**

- bei **einjährigen** Mischungen: müssen **bis zum 31.12 des Antragsjahres stehen**, Umbruch ab dem 01.01. des Folgejahres möglich.
- bei **mehrjährigen** Mischungen: müssen **bis 31.08. des Folgejahres stehen**, Umbruch erst ab dem 01.09. des Folgejahres möglich (siehe Anlage 5 Nr. 1.2.8 der GAP-Direktzahlungen-VO).

*Mit Freundlichem Gruß,  
Knut Behrens, Norbert Rothhaar,  
Achim Schröer, Maximilian Stork*

### Einsatz von Herbiziden in Mais/Leguminosengemenge\*

Stand:1.2.2024

| Kultur                     | Mais | Stangenbohne | Ackerbohne | Soja | Erbse | Sonnenblume |
|----------------------------|------|--------------|------------|------|-------|-------------|
| Herbizid l/ha              |      |              |            |      |       |             |
| <b>Spectrum</b>            | 1,4  | 1,0          |            | 1,4  |       | 0,8-1,2     |
| <b>Stomp Aqua</b>          | 4,4  | 3,5          | 4,4        | 2,6  | 4,4   | 2,6         |
| <b>Spectrum Plus</b>       | 4,0  |              | 4,0        | 4,0  | 4,0   | 4,0         |
| <b>Eclair(Aclonifen)**</b> | 2,5  |              | 4,0        |      | 4,0   | 4,0         |

\*Präparate, die in Gemengen eingesetzt werden, müssen in den jeweiligen Kulturen zugelassen sein!

\*\*Wirkstoff aus Bandur